



P F A R R B R I E F

KATH. KIRCHENGEMEINDE MAIFELD

im Pastoralen Raum Maifeld-Untermosel

Nr. 01/2026 vom 10. Januar 2026 bis 01. März 2026



Liebe Mitchristen in unserer Pfarrei Maifeld,
liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes,

das neue Jahr ist noch jung. Die ersten Tage liegen hinter uns, und der Alltag ist wieder eingelehrt. Die Freude der Weihnachtszeit klingt noch nach, zugleich stehen wir mitten im Leben mit seinen Aufgaben, Freuden und auch Sorgen. Diese Zeit lädt uns ein, kurz innezuhalten und auf das zu schauen, was vor uns liegt. Ein neues Jahr gleicht einem offenen Buch. Viele Seiten sind noch leer. Wir wissen nicht, was uns erwartet, welche Begegnungen wir erleben oder welche Wege wir gehen werden. Doch einer Zusage dürfen wir gewiss sein: Gott geht diesen Weg mit uns. Wir sind nicht allein unterwegs.

Ein Wort aus dem Buch Numeri begleitet viele Menschen zu Beginn eines neuen Jahres und ich möchte es Ihnen und Euch mit auf den Weg geben:

„Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.“ (Num 6,24–26)

Dieser Segen ist mehr als ein frommer Wunsch. Er ist eine Zusage. Gott verspricht uns nicht ein sorgenfreies Leben, aber er verspricht seine Nähe. Er geht mit, er behütet, er bleibt an unserer Seite – in hellen und in dunklen Zeiten. Dies dürfen wir im neuen Jahr im Vertrauen auf Gott annehmen und daraus leben.

Der Beginn eines neuen Jahres ist oft verbunden mit Hoffnungen und Vorsätzen. Manche nehmen sich vor, achtsamer zu leben, mehr Zeit für Familie und Freunde zu haben oder besser auf sich selbst zu achten. Andere starten vielleicht mit gemischten Gefühlen: mit Unsicherheit, mit offenen Fragen oder mit der Sorge, ob das neue Jahr wirklich besser wird als das vergangene.

Vielleicht ist jetzt ein guter Moment, innezuhalten und sich zu fragen:
Was gibt meinem Leben Halt?

Wo wünsche ich mir Veränderung?

Wo lädt Gott mich im neuen Jahr ein, neue Schritte zu gehen?

Der Glaube lebt nicht nur von spektakulären Momenten allein, sondern auch von den vielen kleinen Schritten im Alltag. Ein kurzes Gebet am Morgen, ein freundliches Wort, ein offenes Ohr für einen Mitmenschen – all das sind Wege, Gottes wirken in unserem Leben zu zeigen.

Als Pfarrgemeinde sind wir nicht nur eine Gemeinschaft, die zusammenkommt, um Gottesdienste zu feiern. Wir sind eine Gemeinschaft, die miteinander lebt, hofft und sich freut. Jeder und jede bringt eigene Erfahrungen, Gaben und Fragen mit.

Gerade im neuen Jahr sind wir eingeladen, aufeinander zu achten: auf die Menschen, die einsam sind, auf jene, die krank oder belastet sind, auf die, die neu zu uns kommen, und auf all jene, die sich mit Zeit und Engagement in unserer Gemeinde einbringen.

Wo wir einander unterstützen, ermutigen und begleiten, wird Gemeinde lebendig. Dort wird Gottes Nähe spürbar, wir können Segen sein für andere.

Vielleicht ist dieses neue Jahr eine besondere Einladung, Gott in unserem Leben wieder bewusster Raum zu geben, unsere Fragen vor ihn zu tragen, Dankbarkeit einzuüben und offen zu bleiben für das, was unter seinem Segen wachsen will.

In den Monaten Januar und Februar durchschreiten wir ganz unterschiedliche Zeiten des Kirchenjahres: Die Sternsinger haben uns die Botschaft von Gottes Segen und Hoffnung gebracht. Es folgen die heiteren Tage des Karnevals, geprägt von Freude, Gemeinschaft und befreiendem Lachen. Schließlich führt uns der Weg hin zur Fastenzeit, die uns einlädt, stiller zu werden, nach innen zu hören und unseren Glauben neu zu überdenken.

All dies gehört zu unserem christlichen Leben und zu unserem Glauben: das frohe Feiern ebenso wie die Zeiten der Besinnung, das gemeinsame Lachen ebenso wie das bewusste Innehalten vor Gott. So dürfen wir alles, was vor uns liegt, unter Gottes Segen stellen: die lebendigen Begegnungen, die stillen Momente, die Fragen und auch das, was uns herausfordert. Gott begleitet uns durch diese unterschiedlichen Zeiten und schenkt uns Halt und Orientierung.

Als Pfarrgemeinde wünschen wir uns, gemeinsam unterwegs zu sein – im Glauben, im Gebet und im Miteinander.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes neues Jahr, in dem wir mit Freude feiern, in dem Hoffnung wächst, Frieden gesucht wird, wir füreinander da sind und Gottes Nähe mitten im Alltag erfahrbar wird. Möge Gottes Segen Sie und Ihre Familien durch das Jahr 2026 begleiten.

Mit diesem Wunsch grüße ich Sie und Euch herzlich.

Pater Sabi George
Kooperator im PastR Maifeld-Untermosel

Unsere Gottesdienste u. Veranstaltungen vom 10. Januar 2026 – 28. Februar 2026

Samstag, 10.01.2026

18:00 h M´maifeld

Vorabendmesse

Sonntag 11.01.2026 - Taufe des Herrn

09:00 h Gappenach

Hl. Messe

10:30 h Polch

Hochamt (Josefskapelle im @Viedel)

17:00 h Naunheim

Konzert mit den Chören „Erdentöne-
Himmelsklang“ und dem Spiritual-Chor Polch

Dienstag 13.01.2026 - Hl. Hilarius von Poitiers

10:30 h M´maifeld

Hl. Messe (Seniorenzentrum)

14:30 h Pillig

Wort-Gottes-Feier

mit Spendung der Krankensalbung
anschl. Begegnung im Pfarrheim

Samstag 17.01.2026 - Hl. Antonius, Mönchsvater

09:30 h M´maifeld

Katechesetag IV

für die Kommunionkinder

"Umkehr - Versöhnung - Neubeginn"

18:00 h Kaan

Vorabendmesse

Sonntag 18.01.2026 - 2. Sonntag im Jahreskreis

09:00 h Kollig

Hl. Messe

10:30 h M´maifeld

Hochamt

mit Verabschiedung ehem. PGR-Mitglieder und
Vorstellung des neuen PGR

11:30 h M´maifeld

Tauffeier

Dienstag 20.01.2026 - Hl. Fabian, Hl. Sebastian

10:30 h M´maifeld

Hl. Messe (Seniorenzentrum)

Donnerstag 22.01.2026 - Hl. Vinzenz, Diakon, Märtyrer

09:30 h Polch

Hl. Messe

Samstag 24.01.2026 - Hl. Franz von Sales

Caritas-Kollekte

18:00 h M'maifeld

Vorabendmesse

Sonntag 25.01.2026 - Bekehrung des Hl. Apostels Paulus 3. Sonntag im Jahreskreis

Caritas-Kollekte

09:00 h Pillig

Hl. Messe

10:30 h Kaan

Hochamt

Dienstag 27.01.2026 - Hl. Angela Merici

10:30 h M'maifeld

Hl. Messe (Seniorenzentrum)

Freitag 30.01.2026 - Hl. Adelgundis

18:00 h M'maifeld

Beten mit Körper, Geist und Seele

Samstag 31.01.2026 - Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer

18:00 h Kaan

Vorabendmesse

Sonntag 01.02.2026 - 4. Sonntag im Jahreskreis

10:30 h M'maifeld

Hochamt

mit Kerzensegnung u. Blasiussegen
für alle Kommunionkinder und Familien

18:00 h Polch
St. Georg

Wort-Gottes-Feier („Lichtergottesdienst“)

Montag 02.02.2026 - Fest „Darstellung des Herrn“ - Lichtmess

18:30 h Naunheim

Hl. Messe

mit Kerzensegnung u. Blasiussegen

Dienstag 03.02.2026 - Hl. Ansgar; Hl. Blasius

10:30 h M'maifeld

Hl. Messe (Seniorenzentrum) mit Blasiussegen

Donnerstag 05.02.2026 - Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin

09:30 h Polch

Hl. Messe (Seniorenzentrum)

Freitag 06.02.2026 - Herz-Jesu-Freitag - Hl. Paul Miki und Gefährten
19:00 h Polch **Eucharistische Anbetung** (Andacht und Stille)

Samstag 07.02.2026
14:30 h M'maifeld **Weltfriedensgebet** (kfd Münstermaifeld)
18:00 h M'maifeld **Vorabendmesse**

Sonntag 08.02.2026 - 5. Sonntag im Jahreskreis

09:00 h Kollig **Hl. Messe**
10:30 h Polch **Hochamt** (Josefskapelle im @Viedel)

Montag 09.02.2026

10:00 h Wierschem **Hl. Messe anl. Kirmes**

Dienstag 10.02.2026 - Hl. Scholastika

10:30 h M'maifeld **Hl. Messe** (Seniorenzentrum)

Samstag 14.02.2026 - Valentinstag

18:00 h Kaan **Vorabendmesse**

Sonntag 15.02.2026 - 6. Sonntag im Jahreskreis

09:00 h Pillig **Hl. Messe**
10:30 h Mertloch **Hochamt**

Dienstag 17.02.2026

10:30 h M'maifeld **Hl. Messe** (Seniorenzentrum)

Mittwoch 18.02.2026 - Aschermittwoch

18:00 h Naunheim **Wort-Gottes-Feier**
zu Aschermittwoch mit den Kommunionkindern
und Familien (mit Aschenauflegung)

Donnerstag 19.02.2026

09:30 h Polch **Hl. Messe** (Seniorenzentrum)

Freitag 20.02.2026

06:00 h Polch **Ökumen. Frühschicht** (Ev. Gemeindezentrum)

Samstag 21.02.2026 - Hl. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer

Kollekte für das Priesterseminar

18:00 h M´maifeld

Vorabendmesse

Sonntag 22.02.2026 - Kathedra Petri 1. Fastensonntag

Kollekte für das Priesterseminar

09:00 h Gappenach

Hl. Messe

10:30 h Kaan

Hochamt

Dienstag 24.02.2026 - Hl. Matthias Apostel (Bistumspatron)

10:30 h M´maifeld

Hl. Messe (Seniorenzentrum)

Freitag 27.02.2026

06:00 h Polch

Ökumen. Frühschicht (Ev. Gemeindezentrum)

17:00 h M´maifeld

Kreuzwegandacht (kfd)

Samstag 28.02.2026

09:30 h Naunheim

Katechesetag V

für die Kommunionkinder

18:00 h Kaan

Vorabendmesse

Sonntag 01.03.2026 - 2. Fastensonntag

Zählung der Gottesdienstbesucher

09:00 h Naunheim

Hl. Messe

10:30 h M´maifeld

Hochamt

ÄNDERUNGEN DER GOTTESDIENSTORDNUNG KÖNNEN MÖGLICH SEIN.

**BEACHTEN SIE BITTE DIE HINWEISE IN DER GOTTESDIENSTORDNUNG IN DEN
„MAIFELDER NACHRICHTEN“ UND AUF DER HOMEPAGE.**

DIE MESSINTENTIONEN FINDEN SIE IN DEN „MAIFELDER NACHRICHTEN

**Spenden für den Druck des Monats-Pfarrbriefs können
gerne auf folgendes Konto der Kirchengemeinde Maifeld
überwiesen werden:**

Pax-Bank-Trier IBAN: DE72 3706 0193 3003 0740 12

Jahresrückblick 2025

Zu Beginn des neuen Jahres möchte ich gerne mit Ihnen auf das Jahr 2025 zurückschauen. Einige Veranstaltungen, Aktionen und Aktivitäten in unserer Pfarrei möchte ich beispielhaft noch einmal in Erinnerung rufen.

- Die Sternsingeraktion ist i. d. R. immer die erste große Aktion im neuen Jahr. Viele Kinder und Jugendliche haben den Segen des neugeborenen Gotteskindes zu den Menschen gebracht und dabei auf diesem Wege über 27.735,00 Euro für Kinder in Not gesammelt.
- Die Erstkommunionfeiern fanden in diesem Jahr in Polch, Naunheim und Münstermaifeld statt. 78 Kinder haben zum ersten Mal das Brot des Lebens empfangen.
- Auch die Firmvorbereitung – die wieder auf der Ebene des Pastoralen Raumes erfolgte – fand ihren gottesdienstlichen Abschluss mit zwei Gottesdiensten am 08. November. Weihbischof Robert Brahm spendete 36 Jugendlichen aus der Pfarrei Maifeld, das Firm-Sakrament in der Ochtendunger Kirche.
- Mitte Januar wurde nach langer Planungs- u. Bauzeit das @Viedel in Polch (ehem. Krankenhaus) eingeweiht. Die Josefskapelle bleibt erhalten und wird neben den gottesdienstlichen Angeboten auch als „Kulturkirche“ genutzt.
- Die beliebte Ameland-Freizeit fand im August wieder statt.
- Rund 35 Ehepaare feierten am 16. November einen Dankgottesdienst für die Ehejubilare mit. Der Chor „Erdentöne-Himmelsklang“ hatte die musikalische Gestaltung.
- Am 01. Mai konnte die Hl.-Kreuz-Kapelle nach einer Renovierungszeit wieder eingesegnet werden. Start war an der Kirche in Mertloch mit der Feier der Hl. Messe und einer anschließenden Lichterprozession zur Kapelle. Dort war die Einsegnung im Rahmen eines Abendlobes
- „Habemus papam“ hieß es am 08. Mai in Rom. Nach dem Tod von Papst Franziskus wählten die Kardinäle einen neuen Papst: Leo XIV.
- Auch 2025 (am 06.09.) fand die Wallfahrt der Pfarrei nach Bornhofen statt.

- Im Herbst gab es zwei interessante Ausstellungen in unserer Pfarrei: in Münstermaifeld „Mehr Leben entdecken“ und in der Josefskapelle in Polch „Kraft-Orte“
- Bei einer Wahlbeteiligung von 14,6% wurde ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt (08./09.11.).
- Das Format „Gottesdienst am anderen Ort“ wurde auch 2025 angeboten und war zu Gast an ganz unterschiedlichen Orten.
- In den Kirchenbüchern können wir für das Kalenderjahr 2025 folgendes lesen (Stand: 31. Dez. 2025): 45 Kinder wurden getauft, von 93 Menschen hieß es Abschied zu nehmen. Leider haben 140 Menschen ihren Austritt aus der kath. Kirche erklärt. Drei Personen sind wieder in die Katholische Kirche aufgenommen worden. 6 Paare haben innerhalb unserer Pfarrei kirchlich geheiratet, drei Paare haben auswärts geheiratet. Die Pfarrei hat 7.655 Mitglieder.
- Natürlich prägten verschiedene kleinere und größere Bau- u. Sanierungsmaßnahmen an unseren kirchlichen Gebäuden das Jahr: Sanierung des „Paradieses“ (Eingangsbereich) an der ehemaligen Stiftskirche Münstermaifeld, Dachsanierung Kirche Polch, Renovierung Pfarrbüro Münstermaifeld, Hl. Kreuz Mertloch u. a.
- Vor Ort gibt es die unterschiedlichsten Gruppen, die sich für das kirchlichen Leben in ihrem Bereich einsetzen: Lokale Teams, Fördervereine, Frauengemeinschaften u. a.

Herzlich danke ich allen, die sich in unserer Pfarrei Maifeld einbringen und das Gemeindeleben mitprägen und mit Leben füllen. Auch wenn wir weniger werden gibt es immer noch viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die der Kirche vor Ort „ein Gesicht geben“.

Danke sage ich dem Pastoralteam und dem Büroteam für ihren Einsatz. Danken möchte ich den Küsterinnen u. Küstern, den Reinigungskräften und unseren Kirchenmusikern. Ein großes Dankeschön geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rendantur in Kaisersesch. Den Städten und Ortsgemeinden und Vereinen danke ich für das gute und unkomplizierte Miteinander. Und natürlich möchte ich den Verantwortlichen in der evangelischen Gemeinde Maifeld danken.

Andreas Kern, Pfarrer

Informationen des Bistums zu den neuen Bestattungsformen:

Rheinland-Pfalz eröffnet neue Bestattungsformen

Seit dem 27. September 2025 gilt in Rheinland-Pfalz ein neues Bestattungsgesetz. Vor allem die neu eingeführten Bestattungsformen außerhalb des Friedhofs haben für Gesprächsstoff gesorgt. Möglich sind jetzt das Ausstreuen der Asche auf dem Friedhof oder an anderen Orten (zum Beispiel im eigenen Garten), die Flussbestattung, die Aufbewahrung der Urne zu Hause und die würdevolle Weiterverarbeitung eines Teils der Totenasche, etwa zu einem Schmuckstück.

Manche begrüßen diese neuen Formen sehr, andere sind skeptisch und lehnen sie ab. Gut ist jedenfalls, wenn die Aufmerksamkeit für das Thema dazu führt, dass sich mehr Menschen über die eigene Bestattung Gedanken machen. Wie möchte ich einmal begraben werden? Was würde die eine oder andere Form für mich selbst bedeuten, was für andere? Was hilft den Hinterbliebenen in ihrer Trauer? Gibt es jemand, der das Grab pflegen möchte? Wenn nicht, welche ansprechenden Möglichkeiten gibt es dann für eine würdige, namentliche Grabstätte?

Aus kirchlicher Sicht gehören vor allem drei Dinge zu einer christlich geprägten Bestattungskultur:

1. eine namentliche Kennzeichnung der Grabstelle, denn der Name steht für die Würde und Einzigartigkeit der Person;
2. ein öffentlich zugängliches Grab als Ort der Trauer und des Gedenkens für alle, mit denen ein verstorbener Mensch in Beziehung stand; und
3. dass die Toten nicht verschwinden, sondern an erkennbaren Orten im Gesichtskreis der Lebenden sichtbar bleiben, als öffentliches Zeichen der Verbundenheit von Lebenden und Verstorbenen.

Mit den neuen Bestattungsformen sind diese Anliegen nicht so gut einzulösen. Deshalb hat die katholische Kirche sich kritisch dazu geäußert. Aber das ist längst nicht alles. Wichtig ist uns, eine Meinungsbildung zur eigenen Bestattung zu fördern, in der Vieles bedacht wird und die deshalb für die einzelne Person und alle, die zu ihr gehören, tatsächlich zu guten Lösungen führt.

Dabei ist klar: Auch manche Katholikinnen und Katholiken werden sich für die neuen Bestattungsformen entscheiden. Deshalb hat sich das Bistum Trier – das heißt der Bischof, die Fachabteilung im Generalvikariat und viele Seelsorgerinnen und Seelsorger, die kirchliche Begräbnisfeiern leiten – Gedanken gemacht, wie das wichtige Anliegen, dass jedes verstorbene Mitglied der katholischen Kirche

ein kirchliches Begräbnis bekommt, im Fall der neuen Bestattungsformen eingelöst werden kann.

Die Handlungsorientierung, die so entstanden ist und vom Bischof in Kraft gesetzt wurde, lautet kurzgefasst:

Wenn eine verstorbene Person eine der neuen Formen für sich festgelegt hat, nehmen wir diese Entscheidung an und suchen nach einem guten Weg der Gestaltung, in folgendem Rahmen.

1. Die gottesdienstliche Feier als zentraler Bestandteil des kirchlichen Begräbnisses findet in jedem Fall unter kirchlicher Leitung statt, als Sterbeamt, Trauerfeier oder Verabschiedungsfeier, so wie es im konkreten Fall passend ist.
2. Die eigentliche Beisetzung in der neuen Form kann in Verantwortung der Angehörigen in Abstimmung mit dem Bestatter stattfinden.
3. Wenn es sinnvoll und gewünscht ist, nimmt der Seelsorger oder die Seelsorgerin an der Beisetzung teil: dann nicht als deren Leiter oder Leiterin, sondern zur seelsorglichen Begleitung der trauernden Hinterbliebenen.

Genauer nachzulesen ist das auf der Internetseite des Bistums Trier unter www.bistum-trier.de/bestattung.

Hinter all dem steht das Anliegen, alles zu tun, was einer qualitätvollen Bestattung dient, die christliche Hoffnungsbotschaft zur Wirkung bringt und eine gute seelsorgliche Begleitung in der Trauer gewährleistet, und zu einer Kultur des Totengedenkens beizutragen, an der viele Anteil haben können und die auch diejenigen nicht aus dem Blick verliert, für die kein namentliches Grab besteht.

Text: Stefan Nober,
Bischöfliches Generalvikariat Trier,
Team Diakonische Seelsorge



Herzlichen Dank...

...an alle, die auf unterschiedlichster Art und Weise dabei mitgewirkt haben, dass wir an den weihnachtlichen Tagen Gottesdienste feiern konnten: an unsere Küsterinnen u. Küster, Gottesdiensthelferinnen u. Gottesdiensthelfer, Messdienerinnen u. Messdiener, Baum- und Krippenbauer, Verantwortliche für den Blumenschmuck, Chöre und Musiker... Ein herzliches „Vergelt’s Gott!“

Andreas Kern, Pfarrer

Gänsehaut-Momente in der ehemaligen Stiftskirche in Münstermaifeld

Einen Musikgenuss auf höchstem Niveau bescherte den Menschen, in der mehr als voll besetzten St. Martin und Severus Kirche, das weihnachtliche Konzert des Heeresmusikkorps in Zusammenarbeit mit dem KuBa-Chor Maifeld e.V. am Abend des 09. Dezember 2025. Die 2. Vorsitzende des KuBa-Chors Maifeld e.V., Frau Tanja Castor,

begrüßte die Anwesenden und dankte allen Mitwirkenden für Ihre Bereitschaft zur Mithilfe, besonders auch der Küsterin Elvira Heidger, durch die dieses Konzert erst zustande kommen konnte. Eröffnet wurde das Konzert mit zwei Medleys aus englischen Weihnachtsliedern, den sogenannten „Christmas-Carols“, die vom Heeresmusikkorps in mitreißender Weise dargebracht wurden. Im Anschluss daran betrat der KuBa-Chor Maifeld e.V., unter der Leitung von Chorleiter Kevin Breitbach, ebenfalls die Bühne und brachte mit zwei Musikstücken von Gustav Holst (Christmas Day) und John Rutter (Christmas Lullaby) ein erhebendes Weihnachtsgefühl zu den Anwesenden. Daran schloss sich der Hymnus aus



der 3. Sinfonie von Gustav Mahler an, der mit seinem furiosen Aufbau am Ende des Stücks, die Mauern der Kirche zum Erbeben brachte. Das Weihnachtslied „O Holy Night“ von Adolphe Adam, welches in ausdrucksstarker und kraftvoller Weise wieder gemeinsam mit dem Kuba-Chor Maifeld dargebracht wurde, übertrug die Feierlichkeit und das Heilswerk Jesu Christi spürbar

in den Kirchenraum. Den Abschluss des wunderbaren Konzerts bildete ein Medley aus dem berühmten Film „Der Polarexpress“ in dem Tom Hanks in fünf verschiedenen Rollen zu sehen ist. Durch das Programm führte der Leiter des Heeresmusikkorps, Herr Major Holger Kolodziej, mit wunderschönen Überleitungen und Erklärungen zu den einzelnen Musikstücken. Er betonte die gute Zusammenarbeit mit dem KuBa-Chor Maifeld e.V. und stellte weitere gemeinsame Projekte in Aussicht. Das fulminante Finale bildeten die beiden zum Abschluss des Konzerts dargebotenen „Zugaben“ („Hark! The herald angels sing“ und „Nun freut euch Ihr Christen“) die - nach frenetischem Applaus seitens des Publikums – gemeinsam vom KuBa-Chor Maifeld e.V. und dem Heeresmusikkorps vorgetragen wurden.

Text u. Fotos: Tanja Lellmann-Esch

Katholische Frauengemeinschaft Polch

Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Ahrweiler und zum Uferleuchten nach Bad Neuenahr

Am 12. Dezember startete am frühen Nachmittag der vollbesetzte Bus zum Weihnachtsmarkt nach Ahrweiler. Dort erwarteten die Besucher festlich geschmückte Gassen mit pittoresken Fachwerkhäusern und vielen wiedereröffneten Ladenlokalen und Cafés. Am Marktplatz lockten weihnachtlich gestaltete Verkaufsstände und zahlreiche `Hütten, die kulinarische Köstlichkeiten anboten. Erfreulich war, dass nur noch wenige Gebäude Spuren der verheerenden Ahrflut hatten. Am späten Nachmittag



fand der Ausflug seine Fortsetzung mit atmosphärischen Lichtinstallationen beim Uferleuchten in Bad Neuenahr. Dieses Event wurde vor 10 Jahren von dem Floristen Gregor Lersch ins Leben gerufen und bietet im Kurpark Floristik aus Naturmaterialien wie Rebkugeln oder Holzskulpturen, die mit Pflanzen veredelt und beleuchtet waren. Im Kurpark gab es Kunsthandwerk aus Naturprodukten wie Wolle, Kunstobjekte aus Beton und vieles mehr zu kaufen. Für das leibliche Wohl sorgten die ortsansässigen Gastronomen und die Winzer von der Ahr mit einem großen Angebot an verschiedenen Glühweinen, die im Lichterschein für sichtlich gute Stimmung sorgten.

Text und Foto: Edith Valentin-Gärtner

Katholische Frauengemeinschaft Polch

Spende aus Döppekuchenverkauf

Wie im vergangenen Jahr verkaufte die kfd Döppekuchen am Martinsabend im @Viedel zum Direktverzehr oder zum Mitnehmen. In diesem Jahr erhalten die Gruppen Lapislazuli, die Messdiener Polch sowie die Jugendorganisation des roten Kreuzes in Polch jeweils 300 €. Anlässlich der Weihnachtsfeier des Jugendrotkreuzes (JRK) konnten zwei Vorstandsmitglieder die Spende übergeben und sich ein



Bild von der Arbeit des JRK machen. Die Jugendgruppe wurde im Januar gegründet, hat mittlerweile 6 Mitglieder und befindet sich seit September in neuen Räumen in der August-Horch-Str. 33 in Polch. In den Gruppenstunden werden die Kinder und Jugendlichen an die Arbeit eines Rettungssanitäters spielerisch herangeführt und der Teamgeist wird gefördert durch gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge, Zeltlager und vieles mehr. Das Vorstandsteam bedankt sich an dieser Stelle für die von den Frauen gebackenen Döppekuchen, die diese Spenden ermöglicht haben.

Text und Foto: Edith Valentin-Gärtner

Es weihnachtet sehr

Die KaJu/Kljb Polch griff eine liebgewonnene Weihnachtsaktion wieder auf. Am 23.12 entstand im @viedel der Keinachtsbaum. Wie in der Geschichte von Pettersson und Findus wurde aus Ästen ein Weihnachtsbaum zusammengesteckt. 30 Kinder und 7 Betreuer*innen hatten viel Freude daran gemeinsam diesen besonderen Keinachtsbaum zu basteln und ihn mit Selbstgebasteltem zu schmücken. In der frei gewordenen Zeit konnten die Eltern zu Hause hoffentlich den letzten Schliff in die weihnachtliche Vorbereitung bringen, oder vielleicht sogar selbst ein wenig durchatmen. Viele Kinder wollten ihre entstandenen Sterne und Engel mit nachhause nehmen.



Text: Renate Schmitt, Gemeindereferentin; Foto: Privat

In eigener Sache...

Seit dem 01. Sept. 2024 bin ich zusätzlich Pfarrverwalter für die Pfarrei Ochten-dung-Koborn. Diese Aufgabe werde ich auch weiterhin wahrnehmen müssen. Gemeinsam mit Hans-Josef Kerberger für den Bereich „Verwaltung“ bin ich auch bis auf Weiteres für diese Pfarrei verantwortlich.

Andreas Kern, Pfarrer

Sternsinger 2026

Am 09.01. um 18.00 Uhr senden wir alle Sternsingerinnen und Sternsinger der Pfarrei Maifeld in Naunheim aus. In einem kindgerechten, feierlichen Gottesdienst erhalten die Kinder und Jugendlichen den Segen Gottes und den Auftrag den Segen der Weihnacht an alle Haustüren zu schreiben und Geld zu sammeln unter dem Motto Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit.

Am Samstag den 10.01. oder Sonntag den 11.01. ziehen die Königinnen und Könige in Kleingruppen mit Betreuerinnen und Betreuer durch die Straßen unserer Orte. Empfangen Sie die Kinder freundlich, unterstützen Sie so, wie Sie können. Es ist wichtig.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+26

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Beirat der Deutschen Katholischen Jugend (DKJG)
www.sternsinger.de

In manchen Orten haben wir nicht genügend oder gar keine Menschen gefunden, die diese Aktion durchführen möchten. Deshalb werden nicht mehr überall Sternsinger unterwegs sein können. Wenn sie sich engagieren wollen, sprechen Sie Renate Schmitt (Gemeindereferentin) an. Wenn bei Ihnen keine Sternsinger kommen, Sie aber trotzdem helfen möchten, können Sie ab Montag den 12.01. ihre Spende noch abgeben: in den Pfarrbüros zu den Öffnungszeiten; in den Kirchen in Münstermaifeld, Polch und Pillig. Außerdem werden in Polch bis zum 19.01. noch Spendendosen stehen: in den Apotheken, in der Sparkasse und der Volksbank, im Viedeler Backstübchen, in der Gärtnerei, im Hofladen Adams und bei der Firma Tibes. Überall dort finden Sie auch Segenstreifen. Ganz gespannt erwarten wir die Summe der Spendengelder, damit Kinder die Schule besuchen können.

Alle Kinder, Jugendlichen und Familien, die sich bei der Aktion engagiert haben, sind am Samstag den 17.01. um 17.30 Uhr zu einem Kinofilm in der Kirche in Naunheim eingeladen.

Renate Schmitt, Gemeindereferentin

Frühschichten in der Fastenzeit 2026

Es ist schon viele Jahre zur guten ökumenischen Tradition geworden, die Fastenzeit getragen von den Impulsen von Misereor zu begehen. Ab Freitag, 20. Februar 2026 laden wir zu den ökumenischen Frühschichten im evangelischen Gemeindezentrum in der Uhlandstraße in Polch ein. Wir beginnen jeder Freitag um 6.00 Uhr mit einer besinnlichen Zeit mit Gebet und Liedern von 30 Minuten und laden anschließend zum gemeinsamen Frühstück ein, bevor denn Jede und Jeder in seinen Arbeitsalltag startet.

Renate Schmitt, Gemeindereferentin



Neues aus der Kommunionvorbereitung

Am Samstag, 17. Januar treffen sich die Kommunionkinder zum 4. Katechesetag im Pfarrheim/Kirche Münstermaifeld. Das Thema des Treffens lautet „Umkehr-Versöhnung-Neubeginn“. Zu einem Gottesdienst mit Kerzenssegnung sind unsere Kommunionkinder u. Familien am Sonntag, 01. Februar um 10.30 Uhr in die Stiftskirche Münstermaifeld eingeladen. Ein weiterer Gottesdienst mit den Kindern ist am Aschermittwoch, 18. Februar um 17.30 Uhr in Naunheim. Im Februar wird es auch noch einen Austauschabend zu einem geistlichen Thema für die Eltern der Kommunionkinder geben. Der 5. Katechesetag der Kommunionkinder ist dann wieder im Pfarrheim/Kirche in Naunheim – am 28.02.

Andreas Kern, Pfarrer

Gottesdienst-/Terminplanung 2026

Für eine reibungslose Planung der Gottesdienste in 2026 bittet das Pastoral- und Büroteam Vereine, Ortsgemeinden, Gruppierungen u. ä. bereits feststehende Termine, die für die Gottesdienstordnung oder den Pfarrbrief relevant sind, zeitnah im Pfarrbüro bekannt zu geben.

Tanja Lellmann-Esch, Pfarrsekretärin

Bibel teilen

Am 13.1.26 und am 27.1.25 um 19:00 Uhr

im Pfarrsaal in Pillig, Hauptstraße 46

mit Anmeldung



Bild: Privat C. Schwanitz

Sie möchten die frohe Botschaft nicht nur hören oder lesen, sondern sich darüber mit anderen Christen austauschen?

Sie möchten sich zu Beginn des Neuen Jahres vom Wort Gottes bestärken lassen?

Wir erschaffen einen wertfreien und respektvollen Raum, in dem alle willkommen sind. In entspannter Atmosphäre und entlang der sieben Schritte des Bibelteilens lassen wir die frohe Botschaft in uns wirken und entdecken ihre Verbindung mit unserem Alltag und unseren Erfahrungen.

Beim Bibel-Teilen geht es um den Austausch in einem Kreis von Menschen, die die frohe Botschaft für ihr Leben fruchtbar werden lassen möchten. Sie benötigen keine theologischen oder biblischen Vorkenntnisse.

Bitte melden Sie sich dazu bei **Christian Schwanitz** per Mail christian.schwanitz@gmail.com oder telefonisch bei Gemeindereferentin **Michaele Kilian** (01512 2845455) an.

Katholische Kirchengemeinde MAIFELD





Katholische
Kirchengemeinde
Maifeld

GLAUB MAL

5 Abende „Katholisch zum Verstehen“

jeweils dienstags um 19.00 Uhr
im Pfarrheim Münstermaifeld

13.01.: Gott und der Mensch
Warum überhaupt glauben?

27.01.: Jesus Christus
Zentrum des Glaubens

10.02.: Kirche – Gemeinschaft
des Glaubens

24.02.: Die Sakramente
Zeichen der Nähe Gottes

10.03.: Was feiern wir da eigentlich?
Einführung in die Hl. Messe

Kommen wie man will. Keine Anmeldung. Infos bei Pfr. Andreas Kern

Spender für Osterkerzen gesucht



Während der Ende Februar beginnenden Fastenzeit richtet sich automatisch schon der Blick ein klein wenig auf das Osterfest. Wir suchen Spender für die Osterkerze 2026 in unseren Kirchen u. Kapellen. Die Kerzen, die an Ostern 2026 entzündet werden (und dann ein Jahr in unseren Kirchen brennen), bekommen die Spender in 2027 nach Hause. Die Kosten belaufen sich zwischen 75,00 und 170,00 Euro, je nach Größe der Kerze. Interessenten melden sich bitte im Pfarrbüro.

Das Pfarrbüro-Team

Neues aus den Räten

Der **Pfarrgemeinderat** hat sich am 01. Dezember 2025 zur konstituierenden Sitzung getroffen. Ein neuer Vorstand wurde gewählt: Birgit Theis aus Pillig wurde in ihrem Amt als Vorsitzende bestätigt. Neue stv. Vorsitzende ist Ursula Wolf als Kalt. Beisitzer ist Lukas Mika aus Gappenach. Der Vertreter des PGR im Verwaltungsrat ist Tobias Münch aus Pillig. Die Vertreter des PGR im gemeinsamen Immobilienausschuss mit dem VR sind Mechthild Ackermann, Werner Steffens und Birgit Theis.

Die nächste Sitzung des PGR ist am 28. Januar 2026 um 19.30 Uhr im Dorftreff in Kalt.

Der **Verwaltungsrat** trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Montag, 12. Januar 2026 um 19.00 Uhr im Pfarrheim Münstermaifeld. Diesmal gemeinsam mit dem PGR.

Der **Immobilienausschuss** mit Vertretern aus VR und PGR trifft sich am Donnerstag, 26. Februar 2026 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Münstermaifeld.

Birgit Theis, PGR-Vorsitzende
Pfr. Andreas Kern, VR-Vorsitzender

Termine für den Redaktionsschluss der Pfarrbriefe in 2026

Redaktions-schluss	Gültigkeitszeitraum	Erscheinungstermin	Ausgabe
30.12.2025	10.01.-01.03.2026	10./11.01.2026	Nr. 01/2026
13.02.2026	01.03.-12.04.2026	01./02.03.2026	Nr. 02/2026
17.03.2026	11.04.-31.05.2026	11./12.04.2026	Nr. 03/2026
15.05.2026	30.05.-05.07.2026	30./31.05.2026	Nr. 04/2026
22.06.2026	04.07.-30.08.2026	04./05.07.2026	Nr. 05/2026
07.08.2026	29.08.-11.10.2026	29./30.08.2026	Nr. 06/2026
21.09.2026	10.10.-22.11.2026	21./22.11.2026	Nr. 07/2026
09.11.2026	21.11.-10.01.2027	21./22.11.2026	Nr. 08/2026

Das Redaktionsteam



Projekt „Heute will ich bei dir zu Gast sein“

Die Heizkosten sind ein hoher Kostenfaktor im Haushalt unserer Kirchengemeinde. Aus diesem Grund werden wie bereits in den letzten Jahren in den Monaten Januar, Februar und März die **Wochentagsmessen** ausfallen. Das heißt aber nicht, dass es keine Gottesdienste mehr in dieser Zeit gibt, sondern dass wir andere (warme bzw. besser zu wärmende) Orte suchen und dort miteinander Eucharistie feiern.

Daher gibt es ab Mitte Januar wieder das **Projekt „Heute will ich bei dir zu Gast sein“** geben. In den letzten beiden Jahren hatten wir damit sehr gute Erfahrungen gemacht. Sie (als Einzelne/r oder als Familie) sind der oder die Einladende zu einem Gottesdienst (Hl. Messe) bei sich zu Hause. Sie laden nicht nur den Priester ein, sondern noch weitere Gäste wie Sie möchten bzw. wie Sie Platz haben. Wir feiern dann gemeinsam – so wie die ersten Christen – im Haus bzw. in der Wohnung Eucharistie. Wenn Sie Gastgeberin bzw. Gastgeber sein möchten, dann melden Sie sich bitte bei mir.

Andreas Kern, Pfarrer



Das Gottesdienstformat „**Gottesdienst am anderen Ort**“ geht auch in 2026 weiter. Die Projektgruppe trifft sich am Dienstag, 20. Januar 2026 um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Münstermaifeld zur Planung der nächsten Gottesdienste. Wer gerne mitmachen möchte, ist natürlich herzlich eingeladen.

Die Projektgruppe

Zwei neue Kommunionhelfer ernannt

Bischof Stephan Ackermann hat zwei neue Kommunionhelfer für unsere Pfarrei ernannt: Tanja Lellmann-Esch und Rudolf Nitsch (der auch Lektor ist). Beide haben einen entsprechenden Ausbildungskurs besucht. Ich danke beiden, dass sie diese wichtige Aufgabe im Gottesdienst übernehmen und wünsche ihnen dafür alles Gute.

Andreas Kern, Pfarrer

Predigtreihe: *Heilige Orte – lebendige Gemeinde*

Unsere Kirchen sind mehr als Gebäude aus Stein. Sie sind Räume des Glaubens, der Begegnung und der Gegenwart Gottes. In einer fünfteiligen Predigtreihe an den fünf Fastensonntagen lade ich herzlich dazu ein, die liturgischen Orte unserer Kirchen neu zu entdecken - und ihre Bedeutung für unseren Glauben zu vertiefen.

Jeder Sonntag stellt einen besonderen Ort in den Mittelpunkt:

1. Fastensonntag: die Kirchentür als Schwelle zwischen Alltag und Gottes Raum,
2. Fastensonntag: den Ambo, an dem Gott zu uns spricht,
3. Fastensonntag: den Altar als Quelle und Höhepunkt unseres Glaubens,
4. Fastensonntag: den Tabernakel, Zeichen der bleibenden Gegenwart Christi,
5. Fastensonntag: den Taufbrunnen, aus dem unser christliches Leben entspringt.

Die katechetischen Predigten möchten helfen, die vertrauten Orte mit neuen Augen zu sehen und ihren geistlichen Reichtum für das eigene Glaubensleben fruchtbar zu machen.

Andreas Kern, Pfarrer

Fahrt der Kreise "60lus" an den Bodensee

Abfahrt: Donnerstag, 27. August 2026, 6:30 Uhr in Münstermaifeld (beim Griechen) bzw. 6:45 Uhr auf dem Marktplatz in Polch

Rückkehr: Sonntag, 30. August 2026 (früher Abend)

Unterkunft: Bodensee Hotel Kreuz, Grabsbeurer Straße 2, 88690 Uhltingen-Mühlhofen, Tel.: 07556 928890; www.bodensee-hotel-kreuz.de

Voraussichtliches Programm:

Donnerstag, 27.08.2026

Fahrt zum Rastplatz Sindelfingen - dort Picknick, Weiterfahrt nach Konstanz am Bodensee (Ankunft ca. 13:30 Uhr), dort: individuelle Besichtigung der Altstadt. Ca. 17:00 Uhr Fahrt zur Unterkunft - Ankunft ca. 18:00 Uhr. Gemütliches Beisammensein und Abendessen im Restaurant Kreuz (à la carte).

Freitag, 28.08.2026

Fahrt zur Insel Mainau, dort Besichtigung der Insel: Parkanlage mit ihrer beinahe subtropischen Vegetation, Schmetterlingshaus, Palmenhaus, Gärtnerturm, Schloss Mainau und Schlosskirche St. Marien. Imbiss auf dem Gelände möglich. Wer möchte, kann auch für 7,00 € eine Führung vor Ort buchen. Gemütliches Beisammensein und Abendessen im Restaurant Kreuz (à la carte).

Samstag, 29.08.2026

Fahrt zur Insel Lindau, dort individuelle Besichtigung des wunderbaren Ortes: Altes Rathaus, Marienkirche und ganz besonders die Hafenanlage, die in ihrer Pracht und Schönheit mit den schönsten Häfen des Mittelmeeres konkurrieren kann. Möglichkeit eines Imbisses auf dieser Insel. Früher Nachmittag: Fahrt zum Ort Überlingen mit seiner lebendigen Altstadt. Alternativ: Besichtigung der Pfahlbauten in Unteruhldingen (Weltkulturerbe) - Eintritt 14,00 € vor Ort - oder spontan eine andere Möglichkeit: z.B. Schlossanlage Salem, Kloster Birnau etc. Gemütliches Beisammensein und Abendessen im Restaurant Kreuz (à la carte).

Sonntag, 30.08.2026

Um 8:40 Uhr Fahrt zur Wallfahrtskirche Kloster Birnau (Basilika seit 1971), 9:00 Uhr Gottesdienstbesuch (anschl. kurze Besichtigung der Barockkirche mit Elementen des Rokoko-Stils. Fahrt ins nahe Meersburg - individuelle Besichtigung des Ortes mit seinem mittelalterlichen Charme. 13:00 Uhr Mittagessen im Restaurant Kreuz (à la carte). Anschließend Rückfahrt nach Polch und Münstermaifeld.

Kosten pro Person:

Hotel Einzelzimmer incl. Frühstück (3 Nächte x 110,- €)	330,- €
Hotel Doppelzimmer pro Person incl. Frühstück (3 x 67,-€)	201,- €
Fahrtkosten der Firma Welter bei 49 Personen	82,- €
Kurtaxe für 3 Übernachtungen	10,50 €
Eintritt für Insel Mainau	12,90 €

Gesamtkosten Einzelzimmer: 435,40 €
Gesamtkosten Doppelzimmer pro Person 306,40 €
Für Gäste erhöhen sich die Kosten um 50,- € je Einzelzimmer (Gesamt 485,40 €) und 25,- € (Gesamt 331,40 €) je Doppelzimmer.

Die Buskosten können sich noch erhöhen, wenn keine 49 Teilnehmer*Innen an der Fahrt teilnehmen. Parkkosten können noch nicht eingeschätzt und somit nicht berechnet werden.

Für die Mitglieder der Kreise "60plus" werden die Plätze bis 31. Januar 2026 freigehalten. Bitte melden Sie sich bis dahin an! Anschließend werden die übrigen Plätze für Gäste geöffnet.

Die Gesamtkosten von 435,40 € für das Einzelzimmer und 306,40 € für das Doppelzimmer (pro Person) sind bis Ende Mai 2026 zu entrichten an:

Katholische Kirchengemeinde Maifeld - IBAN: DE 72 3706 0193 3003 0740 12 - Stichwort: Fahrt an den Bodensee.

Gäste überweisen bitte für das Einzelzimmer 485,40 € und für das Doppelzimmer 331,40 € bis Ende Mai auf das oben genannte Konto der Katholischen Kirchengemeinde Maifeld.

Anmeldeschluss: Ende April 2026

Anmeldungen an:

Bernhard Wiegand, Im Spähnel 2, 56332 Hatzenport/Mosel, Telefon: 02605-96 111 02 oder 0175 61 85 276 oder per **E-Mail:** bernhardwiegand@t-online.de



Hiermit melde ich mich / melden wir uns zur Fahrt der Kreise „60 plus“ Münstermaifeld und Polch an den Bodensee vom 27. – 30. August 2026 an:

- ☐ Ich möchte in einem Einzelzimmer übernachten
☐ Ich möchte in einem Doppelzimmer übernachten
(mit wem möchten Sie das Zimmer teilen?)

.....

.....

Vor- und Zuname

.....

Anschrift

Telefon:

kfd Ortsgruppe Münstermaifeld

Das Jahresprogramm 2026

Wie jedes Jahr lädt die Ortsgruppe der kfd Münstermaifeld am Samstag, den 07. Februar 2026, um 14.30 Uhr, zur Andacht mit dem Beten des Weltfriedensgebetes in die Kirche in Münstermaifeld ein. Im Anschluss treffen sich die Mitglieder der Frauengemeinschaft zur Mitgliederversammlung im Pfarrheim. Gemeinsam möchten wir das vergangene Jahr reflektieren und auf das schauen, was uns das neue Jahr bietet. Das neue Jahresprogramm der Ortsgruppe umfasst eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten.



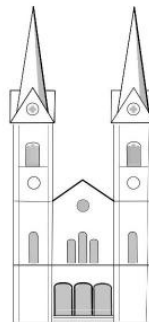
Das vorläufige Programm für 2026

27.02.	Kreuzweg in der Kirche	17:00 Uhr
06.03.	Weltgebetstag ev. Kirche Polch	15:00 Uhr
11.04.	1. Boule-Treff am Eulenturm	16:30 Uhr
09.05.	Maiandacht mit anssl. Treffen	15:00 Uhr
15.05.	Märchen und Sagen-Wanderung über das Maifeld	
29.06.	Mittsommerspaziergang	17.00 Uhr
	anschl. gemütliches Beisammensein	
Sept./Okt.	Herbstausflug	
Nov.	Theater Hatzenport	
13.11.	Vinokino im Pfarrheim	18:00 Uhr
21.11.	Backen mit Oma	14:00 Uhr
Dez.	Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt	
(Weitere Infos werden zu gegebener Zeit veröffentlicht)		

Außer zu diesen Veranstaltungen bietet die Frauengemeinschaft, das ganze Jahr über Gelegenheiten den Austausch zwischen Frauen zu fördern und die Gemeinschaft zu stärken. So z. B. immer wieder montags zu unserem wöchentlichen Kreativkaffee. Frauen, die gerne handarbeiten oder einfach nur zwei Stunden in der Woche in geselliger Runde verbringen möchten, können um 15.00 Uhr im Pfarrheim vorbeischaun. - Zum **Seniorenkaffee** lädt die kfd jeden zweiten Mittwoch im Monat um 14.00 Uhr in das Pfarrheim ein. - Ganzjährig treffen sich mittwochs von 9.30 – 10.30 Uhr Frauen zum **Seniorenturnen** im Pfarrheim und zum **Boule** trifft man sich samstags am Eulenturm von April bis September und

von Oktober bis März im Pfarrheim zum Spielenachmittag in der Zeit von 15.00 – 17.00 Uhr. - Es sind alle Frauen zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen!

Gabriele Vogt



Gott hat die Welt gemacht

Wenn möglich bringt
bitte ein leeres
Marmeladenglas mit.



Quelle: Pfarrbriefservice.de

10:30 – 11:00 Uhr

Kirche Kerben

Beten mit Körper Geist und Seele am Freitag, 30.01.26
18:00 bis 20:00 Uhr in Pfarrheim und Kirche in Münstermaifeld
„Durch die barmherzige Liebe unseres Gottes wird uns besuchen das
aufstrahlende Licht aus der Höhe“



Bild von Pfarrbriefservice: Doris Hopf

Wir beginnen im Pfarrheim und nehmen uns Zeit, aufmerksam zu werden auf uns selbst und unsere Verbindung zu Gott. Durch angeleitete Körper- und Atemwahrnehmung kommen wir zur Ruhe. Wir betrachten die Worte der Hoffnung aus dem Benediktus-Gebet und verbinden sie mit einem einfachen meditativen Lichtertanz in der Kirche.

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie eine Decke und eine Matte mit. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 € pro Person.

Auf Ihr Kommen freuen sich Birgit Brechtel (Physiotherapeutin/Yogalehrerin) und Michaela Kilian.

Bitte melden Sie sich bei Gemeindereferentin Michaela Kilian (michaela.kilian@bgv-trier.de) oder Tel: 01512 2845455), an. Anmeldeschluss ist der 23.1.2026



Foto privat Doris Brauneck

Friedenstänze – spirituelle Kreistänze

**Mittwoch, 18. März und
Mittwoch, 25. März 2026
um 19.00 Uhr
Foyer im @Viedel
Bachstraße 19-21, Polch**

Bei den Tänzen des Universellen Friedens handelt es sich um einfache Kreistänze, verbunden mit Gesängen aus den großen spirituellen Traditionen. Sie berühren durch ihre Schlichtheit und Tiefe und bieten einen Ort, an dem wir uns getragen und angenommen fühlen und Freude, Lebendigkeit ebenso wie Ruhe und eine Kraftquelle finden können. Durch die Verbindung von Bewegung mit gesungenen Mantren und Gebeten eröffnen sie einen Weg, inneren und äußeren Frieden zu finden und zu leben.

Die Tänze sind leicht zu erlernen und für alle - ohne Vorkenntnisse zugänglich.

Der Pastorale Raum Maifeld-Untermosel lädt in Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung Koblenz Interessierte herzlich ein, die Friedenstänze in zwangloser Atmosphäre kennenzulernen.

Teilnahmegebühr: 8,- € pro Abend

Leitung: Doris Brauneck, zertifizierte Tanzleiterin

Info und verbindliche Anmeldung (für einen oder beide Abende) bis

2. März über Gemeindereferentin und Engagemententwicklerin

Michaela Kilian, michaela.kilian@bistum-trier.de; mobil: 01512 2845455

Johannes Gold in Trier zum Diakon geweiht

In einem feierlichen Gottesdienst wurde am Samstag, 22.11.2025, Johannes Gold aus Koborn-Gondorf gemeinsam mit zwei Mitbrüdern aus dem Bistum Trier in der Hohen Domkirche zu Trier von Weihbischof Jörg Michael Peters zum Diakon geweiht.



Zahlreiche Gemeindemitglieder aus seiner Heimatgemeinde, aber auch aus vielen anderen Orten unseres Pastoralen Raums, hatten sich auf den Weg nach Trier gemacht, um an diesem besonderen Gottesdienst im vollbesetzten Dom teilzunehmen.

Am darauffolgenden Christkönigssonntag, 23.11.2025, assistierte und predigte Johannes Gold zum ersten Mal als Diakon in seiner Heimatkirche, der Pfarrkirche „Sankt Lubentius“, in Koborn. Diese festliche Heilige Messe zelebrierte Pfarrer Klaus Kohnz, ein Verwandter des Neugeweihten. Gemeinsam mit ihm waren im Altarraum weitere Priester, Diakone und Seminaristen aus verschiedenen Ländern und Diözesen, u. a. aus Rom, wo Johannes Gold studiert, sowie Messdiener aus unserer Pfarrei versammelt. Viele Freunde und Wegbegleiter waren zu diesem Anlass eigens angereist. Die zahlreichen Gläubigen aus Nah und Fern füllten die Kirche fast bis auf den letzten Platz.

Am Ende des Gottesdienstes gratulierte Pfarrer Andreas Kern, als Pfarrverwalter der Pfarrei „Sankt Lubentius“ Ochtendung, dem neuen Diakon im Namen der Pfarrei.

Vor dem Schlusssegnen richtete Johannes Gold herzliche Dankesworte an die Gläubigen vor Ort, seine Mitbrüder, die zahlreichen Unterstützer und treuen Beterinnen und Beter sowie seine Familie. Nicht zuletzt bedankte er sich tief bewegt bei allen Gottesdienstbesuchern für ihre Teilnahme am Gottesdienst und ermutigte dazu, den Glauben engagiert zu leben und Christus im eigenen Leben an die erste Stelle zu setzen. Bereits in seiner Predigt hatte er dazu eingeladen, immer wieder auf Christus, den König am Kreuz, zu schauen und sich von ihm und seiner Botschaft ansprechen zu lassen.

Nach dem Gottesdienst hatte das Lokale Pfarrteam Koborn zu einem Empfang ins Pfarrzentrum eingeladen. Viele nutzten die Gelegenheit zu guten Gesprächen

und um ihre Glückwünsche zu überbringen. Abgeschlossen wurde der Sonntag mit einer feierlichen Dankvesper in der Pfarrkirche, musikalisch gestaltet von Studienkollegen des neugeweihten Diakons. Am Ende der Vesper, nach dem Te Deum, erteilte er erstmals den sakramentalen Segen.

Mögen die gute Gemeinschaft und die große Glaubensfreude, die an diesen Festtagen spürbar waren, weiterwirken und uns alle im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe bestärken!

Text: Lokales Team Kobern



Bilder: Bischöfliche Pressestelle
Trier / Lokales Team Kobern

„Freut euch – der Herr ist nahe“

Am dritten Adventssonntag – Gaudete – haben wir uns zum gemeinsamen Abendlob versammelt. Dieser Sonntag lädt uns ein, mitten im Advent innezuhalten und den Blick auf das zu richten, was trägt: auf die Vorfriede, die Ermutigung und auf das Licht, das selbst in dunklen Zeiten aufscheint.

Im Zentrum dieses Sonntags stehen die Worte aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Philippi: „Freut euch im Herrn allezeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe.

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus Jesus bewahren.“

(Phil 4,4–7) „Freut euch im Herrn zu jeder Zeit.“ – diese Worte klingen groß, vielleicht sogar herausfordernd.

Freude – mitten im Alltag, mitten in Sorgen, Abschieden und Veränderungen? Paulus spricht hier wohl nicht von einer lauten oder oberflächlichen Freude, nicht von einem Lächeln um jeden Preis. Gemeint ist eine tiefere Freude: die Gewissheit, dass Gott da ist – unabhängig davon, was sich gerade wandelt.

Diese Freude kann leise sein: ein kleines Licht in der Dunkelheit, ein Moment, in dem wir spüren, dass wir getragen sind.

Gaudete – freut euch!

Heute dürfen wir uns dieser Freude öffnen – einer Freude, die aus der Nähe Gottes wächst.

Diese Worte begleiten mich an diesem Gaudete-Sonntag ganz besonders.

Freude –

mitten im Advent,

mitten im Warten,

mitten im Übergang.

Ich gebe zu: Freude ist im Moment nicht das erste Gefühl, das ich spüre.

Und ja: Abschied tut weh.

Es ist ein merkwürdiges Gefühl, hier zu stehen – in dieser Kirche, in der ich so oft Gottesdienste gefeiert, gebetet, getrauert und einfach Zeit mit euch verbracht habe.

Am 1. April 2017 habe ich meinen Dienst in der damaligen Pfarreiengemeinschaft Ochtendung-Koblenz begonnen. Seitdem ist viel geschehen: strukturelle Veränderungen, neue Aufgaben, manchmal auch Überforderungen – und unzählige Begegnungen, die mein Leben bereichert ha-



ben. Ich habe in diesen Jahren viele Menschen kommen und gehen sehen – Kolleginnen und Kollegen, Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter, Ehren- und Hauptamtliche. Und nun bin ich selbst an der Reihe, weiterzugehen.

Was bleibt, ist vor allem eines: Dankbarkeit.

Dankbarkeit für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde.

Für offene Worte und ehrliche Kritik, für Mittragen und Mittragenlassen.

Für das gemeinsame Ringen um das, was Kirche heute sein und werden kann.

Und vor allem für die vielen Begegnungen mit euch.

Es sind oft die kleinen Momente, die bleiben:

ein kurzer Satz nach dem Gottesdienst,

ein stiller Händedruck bei einer Beerdigung,

das Leuten in den Augen der Sonntagskinder,

das Lachen beim Miteinander-Karneval,

das Staunen beim Krippenspiel –

und ja, auch die Tränen, weil Glaube eben mitten im Leben stattfindet.

Aus dieser Zeit nehme ich nicht nur viele Erinnerungen mit – sondern auch ein gewachsenes Vertrauen:

dass Gott mitgeht, auch durch Zeiten der Unsicherheit und der Veränderung.

„Der Herr ist nahe,“ heißt es im Philipperbrief.

Das ist nicht nur ein adventliches Versprechen, sondern eine Zusage für jeden Aufbruch. Ich darf loslassen – und mich gehalten wissen.

So gehe ich mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

Ich wünsche euch und mir, dass wir nie vergessen, worum es in allem geht:

Spuren der Freude und der Hoffnung zu hinterlassen, wo wir sind,

und darauf zu vertrauen, dass Gott auch im Unvollkommenen wirkt.

Danke, dass ich ein Stück meines Weges mit euch gehen durfte.

Danke für alles Mitgehen, Mitdenken und Mittragen.

Bitte behaltet mich im Gebet – wie ich euch im Gebet verbunden bleibe.

Und zuletzt – ganz im Sinne dieses Sonntags:

Freut euch. Denn der Herr ist nahe.

Herzliche Grüße und auf ein Wiedersehen

Text: Angela Hübner, Gemeindereferentin

Fotos: Privat



Ein herzlicher Dank gilt allen, die mit ihrem Engagement, ihrer Zeit und ihren Ideen zum Gelingen des Abendlobes, der Verabschiedung und des anschließenden Empfangs beigetragen haben. Durch Ihr und euer Mitwirken wurde dieser Abend für mich zu einem besonderen und tief berührenden Moment. Für die wertschätzenden Worte, die persönlichen Gespräche und die zahlreichen Geschenke danke ich von Herzen. Die große Verbundenheit und Zuneigung, die mir entgegengebracht wurden, haben mich sehr bewegt. In aufrichtiger Dankbarkeit: **Danke.**

Angela Hübner, Gemeindereferentin

AKTIONEN

für Kinder



Hast du Freude daran, im Team Aktionen für Kinder zu planen und durchzuführen? Alle Jugendlichen, die im After Firmungsflyer das angekreuzt haben, und alle weiteren Interessierten werden zu einer Videokonferenz eingeladen.



Am 02.02. um 17.00 Uhr treffen wir uns online, um zusammenzutragen, welche Ideen ihr habt. Auch überlegen wir was, wann, wo durchgeführt werden kann. Wenn du Teil dieser Aktionsgruppe werden willst, melde dich bei den Seelsorgerinnen Renate Schmitt (02654 964485) oder Elisabeth Einig (01515 5638731).

Hinweise für Artikel im Pfarrbrief:

Bitte die Artikel im Format WORD und bitte nicht in PDF.

Bitte den Namen des Verfassers nennen. Fotos im jpg-Format sind möglich. Bitte auf Rechtschreibung achten!

Danke!

Rechtliche Hinweise zur Haftung / Disclaimer: Die Katholische Kirchengemeinde Maifeld ist um Richtigkeit und Aktualität der in diesem Pfarrbrief bereitgestellten Informationen bemüht. Trotzdem können Fehler und Unklarheiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die Kirchengemeinde Maifeld übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet die Katholische Kirchengemeinde Maifeld nicht, sofern ihr nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last fällt. Die Katholische Kirchengemeinde Maifeld behält es sich vor, Teile des Pfarrbriefs oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Die Verantwortlichkeit für "fremde Inhalte", die beispielsweise durch direkte oder indirekte Verknüpfungen (zum Beispiel sogenannte "Links") zu anderen Anbietern bereitgehalten werden, setzt unter anderem positive Kenntnis des rechtswidrigen beziehungsweise strafbaren Inhaltes voraus. "Fremde Inhalte" sind in geeigneter Weise gekennzeichnet. Die Katholische Kirchengemeinde Maifeld hat auf "fremde Inhalte" keinerlei Einfluss und macht sich diese Inhalte auch nicht zu Eigen. Die Katholische Kirchengemeinde Maifeld hat keine positive Kenntnis über rechtswidrige oder anstößige Inhalte auf den verknüpften Seiten fremder Anbieter. Sollten auf den verknüpften Seiten fremder Anbieter dennoch rechtswidrige oder anstößige Inhalte enthalten sein, so distanziert sich die Katholische Kirchengemeinde Maifeld von diesen Inhalten ausdrücklich.

IMPRESSUM

DER PFARRBRIEF IST DAS MITTEILUNGSORGAN DER PFARREI MAIFELD

Redaktion: Pfr. Andreas Kern (V.i.S.d.P.), Sekretärin Tanja Lellmann-Esch

Anschrift: Katholisches Pfarramt, Münsterplatz 14, 56294 Münstermaifeld

Homepage: www.katholisch-maifeld.de

Druckerei: Gedruckt durch Druckerei Gemeindebriefdruckerei.de

Erscheinungsweise: alle vier bis sechs Wochen

Auflage: 750 Stück

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum **01. März 2026 / 02. März 2026**, er gilt bis zum **13. April 2026**.

Bitte mögliche Artikel für diesen Pfarrbrief bis spätestens 13. Februar 2026 an das Pfarrbüro Münstermaifeld senden:

pfarramt.muenstermaifeld@bistum-trier.de

KONTAKTE



Katholische Kirchengemeinde Maifeld

Zentrales Pfarrbüro der Pfarrei Maifeld in Münstermaifeld:

Tanja Lellmann-Esch,
Stefanie Krechel und
Claudia Scholl
Sekretärinnen

Münsterplatz 14, 56294 Münstermaifeld

☎: 02605/739

@: pfarramt.muenstermaifeld@bistum-trier.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr /

Donnerstag: 11.00 – 13.00 Uhr

Pfarrbüro Polch

Bahnhofstr. 8, 56751 Polch / ☎: 02654/ 1067

Öffnungszeit:

Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr

Beicht- und Gesprächsgelegenheit nach Absprache mit Pfarrer Kern unter:
Andreas.Kern@Bistum-Trier.de oder Tel. 02605-739.

Unsere Kirchengemeinde im Internet: <https://www.katholisch-maifeld.de>

Konto-Nummern der Kirchengemeinde:

IBAN DE72 3706 0193 3003 0740 12 (PAX-Bank)

IBAN DE10 5765 0010 0098 0847 34 (KSK Mayen)

IBAN DE 68 5746 0117 0007 6445 11 (VR-Bank Rhein-Ahr-Eifel)

ZENTRALE DIENSTBÜROS PASTORALER RAUM MAIFELD-UNTERMOSSEL			Dienststz
Pastoraler Raum Maifeld-Untermosel Hospitalgasse 10 – 56299 Ochttendung - ☎: 02625/952609-20/ Mail: maifeld-untermosel@bistum-trier.de Internet: www.pr-maifeld-untermosel.de			
Leitungsteam: Marco Sauerborn Sekretärin: Marion Bast			
Pfarrbüro Ochttendung St. Lubentius Hospitalgasse 10 – 56299 Ochttendung - ☎: 02625/952609-0 Pfarrverwalter: Pfarrer Andreas Kern			Internet: www.pfarrei-ok.de Sekretärinnen: Ulrike Schlich und Ute Stein
Pfarrbüro St. Franziskus und St. Klara Untermosel-Hunsrück Burgstraße 1 – 56332 Dieblich - ☎: 02607/323			Internet: www.pfarrei-umh.de Sekretärinnen: Sabrina Bohl und Jeannette Fischer
Pfarrbüro Pfarrei Maifeld Münsterplatz 14 – 56294 Münstermaifeld - ☎: 02605/739 Leitender Pfarrer: Pfarrer Andreas Kern			Internet: katholisch-maifeld.de Sekretärinnen: Tanja Lellmann-Esch, Stefanie Krechel und Claudia Scholl
Marco Sauerborn (Leitungsteam)	02625/ 952 609-21	marco.sauerborn@bistum-trier.de	Büro Ochttendung
Pfarrer Andreas Kern	02605-739	andreas.kern@bistum-trier.de	Büro Münstermaifeld
Pfarrer Oliver Laufer-Schmitt	02607-323	oliver.laufer-schmitt@bistum-trier.de	Büro Dieblich
Kooperator Konrad Lisowski	0176/213 083 95	konrad.lisowski@bistum-trier.de	
Kooperator P. Sabi George	0171/9285170	sabi.george@bistum-trier.de	Büro Ochttendung
Diakon Bernd Hammes	02625/952 609-16 0160/952 343 76	bernd.hammes@bistum-trier.de	Büro Ochttendung
Diakon mit Zivilberuf Winfried Hommes	Über Pfarrbüro 02605-739	dk.hommes@t-online.de	/.
Pastoralreferentin Elisabeth Einig	02625/952 609-0	elisabeth.einig@bistum-trier.de	Büro Ochttendung
Pastoralreferentin Elisabeth Zenner	02625/952 609-0	elisabeth.zenner@bistum-trier.de	Büro Ochttendung
Pastoralassistentin Lena Bauer	0160/935 232 30	lena.bauer@bistum-trier.de	Büro Ochttendung
Gemeinderferentin, Engagemententwicklerin Michaela Kilian	01512/284 545 5	michaela.kilian@bistum-trier.de	Büro Polch
Gemeinderferentin Luise Müller-Isselstein	02625/952 609-14	luise.mueller-isselstein@bistum-trier.de	Büro Ochttendung
Gemeinderferentin Renate Schmitt	02654/964 485	renate.schmitt@bistum-trier.de	Büro Polch